

**Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 gem. Art. 94 Abs. 3, Bayer.  
Gemeindeordnung**

**1. Zweck der Gesellschaft**

Der öffentliche Zweck der AFK-Geothermie GmbH ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrages:

**§ 2 Gegenstand des Unternehmens**

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung, insbesondere die Wärmeversorgung durch die Erschließung regenerativer Energiequellen und das damit verbundene Energiemanagement in den Gemeinden Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim b. München. Die Energieversorgung soll in erster Linie gestützt werden auf die Förderung von Erdwärme im Erlaubnisfeld „Ascaim“ und den Einsatz von Biomasse. Das Energiemanagement soll insbesondere durch den Aufbau und Betrieb eines Nahwärmenetzes und den Vertrieb von Nah-Wärme sowie durch die Planung, die Einrichtung und den Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke erfolgen.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
3. Die Gesellschaft darf unter Beachtung der Artikel 92 Abs. 2 und 87 der Bayerischen Gemeindeordnung andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art sowie Hilfs- und Nebenbetriebe übernehmen, errichten oder pachten, sich an solchen Unternehmen beteiligen, Interessengemeinschaften eingehen oder auch Zweigniederlassungen errichten. Sofern es dem genannten öffentlichen Zweck dient, darf sie auch außerhalb der bezeichneten Gemeindegebiete unter Beachtung von Artikel 87 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung tätig werden.

*Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Lagebericht zur Bilanz für das Jahr 2024:*

**2. Stand des Projekts zum Bilanzstichtag und im weiteren Berichtszeitraum:**

Zum Jahresende 2024 hatte die Gesellschaft 1.692 Kunden mit einer Wärmelieferleistung von 71,5 MW versorgt (VJ 67,4 MW, 1.563).

Im Berichtszeitraum hat die AFK 107 GWh Wärme produziert und in das Leitungsnetz eingespeist (VJ 99 GWh).

Die produzierte Wärme wurde zu 64,14 % geothermisch erzeugt, 35,07 % entfallen auf den Energieträger Gas, 0,79 % auf den Energieträger Öl.

Im **Geschäftsjahr 2024** hatte die Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr höhere Wärmeerlöse in Höhe von 14.000 T€ (VJ 10.935 T€) erzielt. Der weitere Ausbau des Leitungsnetzes wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Die Finanzierung ist über die genehmigten und verbindlich zugesagten Mittel gedeckt worden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine weiteren Eigenmittel in die Gesellschaft eingelegt, so dass sich der Stand der Einlagen nicht verändert hat.

**Stand der Eigenkapitalrücklagen zum 31.12.2024 (in €):**

| Gemeinde Aschheim | Gemeinde Feldkirchen | Gemeinde Kirchheim | Total      |
|-------------------|----------------------|--------------------|------------|
| 20.744.000        | 19.724.000           | 20.744.000         | 61.212.000 |

Im Geschäftsjahr 2024 wurden zwei Kredite für den Fernwärmenetzausbau 2023/24 ausbezahlt, der im Jahr 2023 bereits beantragt wurde:

1. 798 T € zu einem Zinssatz von nominal 4,3 % (besichert zu 80% gleichmäßig von den Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Kirchheim)
2. 624 T € zu einem Zinssatz von nominal 4,8 % (besichert zu 80% gleichmäßig von den Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Kirchheim; Zwischenfinanzierung Fördermittel, Endfälligkeit 30.9.2026).

**3. Beteiligungsverhältnis**

Das Stammkapital der AFK-Geothermie GmbH beträgt € 30.000. Jede Gemeinde ist mit € 10.000 an der Gesellschaft beteiligt; dies entspricht einem Anteil von 33,33 %. Die Kapitalrücklage zum 31.12.2024 betrug € 61,212 Mio. (Vorjahr € 61,212 Mio.). Der Anteil der Gemeinden ist der oben dargestellten Tabelle zu entnehmen.

**4. Organe der Gesellschaft**

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

**5. Ertragslage**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 enthält die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht. Die Jahresabschlussprüfung ist abgeschlossen, die Feststellung erfolgt nach Präsentation des Prüfberichts durch die Wirtschaftsprüfer von Rödl & Partner im Dezember 2025.

Bei einer Bilanzsumme von € 96,380 Mio. (Vorjahr € 94,083 Mio.) wurde ein Jahresüberschuss von € 1,686 Mio. (Vorjahr: € 1,111 Mio.) erzielt.

**6. Kreditaufnahme**

Zum 31.12.2024 lag der Stand der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei 19.640 Mio. € (VJ 21,145 Mio. €)

**7. Geschäftsführung**

Im Jahr 2024 wurde das Unternehmen in der Zeit vom 1.1.-31.12.2024 von Frau Dr. Martina Serdjuk geführt.

## **8. Aussichten auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft**

Die AFK-Geothermie GmbH ist als Fernwärmeversorger ein langfristig orientiertes Unternehmen. Den hohen Anfangsinvestitionen in die Tiefengeothermie-Dublette steht ein heimischer Rohstoff, dessen Verfügbarkeit auf mehrere hundert Jahre angenommen wird, gegenüber. Die Tiefengeothermie ist eine klimaneutrale Energieform mit hoher Verfügbarkeit und hervorragender ökologischer Bilanz. Die Tatsache, dass nur geringe Mengen CO<sub>2</sub> anfallen, ist ein enormer Pluspunkt in der kommunalen Klimabilanz.

Ziel der AFK-Geothermie GmbH ist die sichere, ökologische und nachhaltige Wärmeversorgung der drei Gemeinden. Für den zusätzlichen zukünftigen Bedarf wird die Erweiterung der Tiefengeothermie über eine 3./4. Bohrung in 2026/27 realisiert.

Mittels der Optimierung der Rücklauftemperatur des Fernwärmenetzes kann das Thermalwasser in der Energiezentrale tiefer ausgekühlt werden und mehr geothermische Energie gewonnen werden und somit das Betriebsergebnis erhöht werden. Die AFK-Geothermie GmbH hat ein Energiemanagementsystem eingeführt, dass jährlich nach den ISO-Vorgaben geprüft wird und damit die Energieeffizienz fortlaufend verbessert wird.

Für die Kunden der AFK-Geothermie GmbH ergeben sich aufgrund unseres niedrigen Primärenergiefaktors von 0,43 größere Gestaltungsfreiräume bei der Bauausführung für Neubauten und die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, insbesondere auf die erforderliche Dämmqualität und die Effizienzanforderungen an die Anlagentechnik. Somit sparen AFK-Kunden sowohl bei der Bauausführung als auch im laufenden Betrieb Kosten ein, da die Wärmeübergabestationen im Eigentum der AFK verbleiben und für den Kunden keine Wartungs-, Reparatur- und Wiederbeschaffungskosten anfallen. Darüber hinaus wird der Anschluss von Gebäuden an das Fernwärmenetz durch das Bundesförderprogramm effizienter Gebäude unterstützt.

Aufgrund der guten ökologischen Werte der AFK-Fernwärme können Kunden maximale Fördermittel ausschöpfen. Die freie Kapazität zum weiteren Netzausbau sind mit den bestehenden Wärmeerzeugern nur noch knapp, eine Erweiterung ist für einen starken weiteren Netzausbau notwendig.

Nach Auflage des Bergamtes wurde im Mai 2018 eine Station zur Überwachung von induzierter Seismizität installiert. Die Daten der Überwachung bzw. die Jahresberichte gehen an den bayerischen Erdbebendienst sowie das zuständige Bergamt. Um auch künftig die Auflagen des Bergamtes zur Überwachung von induzierte Seismizität einhalten zu können, beteiligen wir uns an dem gemeinsamen Messnetz der Münchener Geothermie-Anlagen-Betreiber. Die Aufstellung und Inbetriebnahme der Anlage erfolgten im Berichtsjahr. Der Jahresbericht mit der Auswertung für das Berichtsjahr 2024 zeigt, dass im Berichtszeitraum keine induzierte Seismizität detektiert wurde, die dem Geothermie Projekt der Gesellschaft zuzuordnen wären.

Eine zusätzliche Auflage des Bergamtes ist die Überwachung von Hebungen und Senkungen im Einflussbereich der Bohrungen Th1 und Th2. Hierfür wurde im Jahr 2018 ein Messkonzept erstellt und mit dem zuständigen Ministerium abgestimmt. Folgemessungen zeigten keine Auffälligkeiten. Die im Haubetriebsplan geforderte Integritätsmessungen der Bohrungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt. Der Zustand der Bohrungen (Zementierung und Casing) wurde als gut bewertet.

02.12.2025

AFK-Geothermie GmbH

Dr. Martina Serdjuk